

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 32.

Dresden, am 25. Januar

1898.

Zweihunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Januar 1898, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 351—353. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 16, den Entwurf eines Gesetzes, den Ersatz von Wildschaden und die Rechtsfähigkeit der Jagdgenossenschaft betr. — Schlußberathungen über die mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation und zwar: 1. über die Petition des Stickers Gottlieb Eisenschmidt in Ranspach, Schadenersatzansprüche betr.; 2. über die Petition des Landesverbandes der sächsischen Trichinen- und Fleischbeschauer in Chemnitz um Verleihung der Gemeindebeamten-Eigenschaft; 3. über die Petition des Bürstensabrikanten Gustav Schneider in Wildenau und Genossen, die Abhaltung von Uebungen der dasigen Pflichtfeuerwehr an Sonn- und Festtagen betr.; 4. über die Petition des Bergvoigts a. D. Gottfried Heinrich Klein in Cosselbaude um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackeremann.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meißsch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Merz, Geh. Regierungsräthe von Schlieben, Dr. Forker-Schubauer, Dr. Kunze und Geh. Finanzrath Leonhardi.

Anwesend 78 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Registrate zu geben.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 351.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung von 83 Druckexemplaren des Berichts über die Königl. Kunstgewerbeschule nebst Vorschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden auf die Schuljahre 1895/96 und 1896/97.

Präsident: Zu vertheilen. Dank zu Protokoll.

(Nr. 352.) Druckexemplare einer an den Reichstag gerichteten Petition des 5. Allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertages, die Auslegung des § 360 Ziffer 11 des Reichsstrafgesetzbuchs betr.

(Nr. 353.) Die Expedition der „Dresdner Rundschau“ übersendet eine Anzahl Separatabdrücke aus Nr. 3 und 4 dieser Zeitschrift vom laufenden Jahrgang, die Steuerreform betr.

Präsident: Diese beiden Sachen sind zu vertheilen.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 16, den Entwurf eines Gesetzes, den Ersatz von Wildschaden und die Rechtsfähigkeit der Jagdgenossenschaft betr.“ (Drucksache Nr. 63.)

(Vergl. M. I. R. S. 46 ff.)

Ich bitte um etwas Ruhe, meine Herren. Bericht-erstatte Herr Abg. Dr. Kühlmorgen. Ich gebe demselben das Wort. Er begehrt es nicht.

Zu § 1 des Gesetzes meldet sich niemand.

Zu § 2: Niemand.

Zu § 3: Niemand.

Zu § 4: Niemand.

Zu § 5: Niemand.

Zu § 6: Herr Dr. Schill.

Abg. Dr. Schill: Meine Herren! Der § 6 des Gesetzesentwurfs trifft gegen das bisherige Recht eine sehr wesentliche und einschneidende Veränderung, indem er Streitigkeiten über die Wildschäden den ordentlichen Gerichten entzieht und den Amtshauptmannschaften, also